

Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2018



Vortrag über die Michaelskirche in Oberiflingen

Großes Interesse löste im Oktober ein Vortrag mit Führung rund um die Michaelskirche in Oberiflingen aus. Der Referent war Dr. Johann Ottmar aus Mössingen.



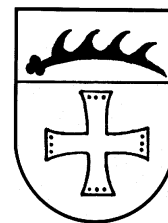
Fleckenturnier in Schopfloch

Fleckenturnier des SV Schopfloch am Familiensonntag beim Eimerschießen



**Das Brunnenstraßenfest der
Feuerwehrabteilung Unteriflingen war gut
besucht**





Jahresrückblick 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

lassen Sie uns gemeinsam auf ein bewegtes Jahr zurück schauen und danach einen Blick in die Zukunft wagen. Ich grüße zunächst alle Schopflocher, Oberiflinger und Unteriflinger, die sich zurzeit im Ausland aufhalten und an die wir gerne denken.

Das Einwohnermeldeamt hat mir folgende Einwohnerzahlen mitgeteilt:

Stand:	01. Dezember 2017	01. Dezember 2018
Schopfloch	1.538	1.521
Oberiflingen	665	655
Unteriflingen	407	411
Gesamt	2.610	2.587

Personenstandsfälle:

Stand:	01. Dezember 2017	01. Dezember 2018
Geburten:	25	20
Eheschließungen:	9	10
Sterbefälle:	21	22

Von den Geschehnissen im Ländle, Deutschlands, Europas und der Welt blieb auch unsere Gemeinde nicht unberührt. Europa steht derzeit unter besonderem Druck. Innere Entwicklungen wie der Brexit oder der Haushaltstreit mit Italien bedrohen unseren Kontinent von innen. Die zunehmend egoistische amerikanische Außen- und Wirtschaftspolitik des „Amerika zuerst“ verstört. Gleichzeitig lässt das aggressive Auftreten Russlands deutlich erkennen, dass es kein Interesse (mehr) an einem einigen und starken Europa verspürt. Vermeidliche Selbstverständlichkeiten wie Demokratie, Wohlstand, freies Reisen scheinen nicht

mehr unbedingt in Stein gemeißelt zu sein, sondern entpuppen sich als Werte, die es zu verteidigen gilt.

Europa kann sich in dieser kritischen Gemengelage nur noch Gehör verschaffen, wenn es mit einer Stimme spricht, ansonsten wird es von den anderen Mächten nicht ernst genommen und einfach weggeschubst.

Die altbekannten Konflikte in der Ost-Ukraine und aktuell rund um die Krim sowie im Nahen und Mittleren Osten sorgen und sorgen auch dieses Jahr erneut für Schlagzeilen. Der zunehmende Migrationsdruck besonders aus Afrika Richtung Europa wird uns auch in Zukunft sehr beschäftigen.

Trotz fallender Börsenkurse brummt in Deutschland die Wirtschaft und beschert unserem Raum quasi Vollbeschäftigung und Wohlstand. Gleichzeitig können viele offene Arbeitsplätze nicht mehr besetzt werden, was für die Betriebe und Unternehmen eine riesige Herausforderung darstellt. Kurzfristig ist hier mit einer Änderung nicht zu rechnen, gleichwohl sind Zeichen der Beruhigung auf den Märkten erkennbar.

Aus der heimischen Wirtschaft

Schopfloch kann auf eine sehr erfreuliche Wirtschaftsentwicklung schauen.

Bei der Homag - unserem größten Unternehmen - gingen so viele Bestellungen ein, dass es bei der Auslieferung teilweise zu Verzögerungen gekommen ist und deshalb die Produktion reorganisiert wird. Hohe Investitionen in Digitalisierung und Infrastruktur (beispielsweise in Büros) hat das Unternehmen auch am Standort in Schopfloch vorgenommen. Die Hallenerweiterung für mehr Montagefläche konnte dieses Jahr abgeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Das heimische Handwerk und Gewerbe konnte ebenfalls über Auftragsmangel nicht klagen. Beim Gewerbegebiet „Nordhalde“ gab und gibt es verschiedene Anfragen.

Digitalisierung und schnelles Internet

– ein sehr wichtiges Zukunftsthema

Die Gemeinde verfügt schon länger über sehr leistungsfähige Anschlüsse an die Datenautobahn. Da sich die Datenmengen und Übertragungsgeschwindigkeiten in den nächsten Jahren aber weiter vervielfachen werden, plant der Landkreis den Ausbau eines digitalen Rückgrates um die Voraussetzung für optimale Übertragungsgeschwindigkeiten via Glasfaser zu schaffen. Die Gemeinden werden durch den Ausbau von örtlichen Netzen die Nutzung dieser schnellen Übertragungsgeschwindigkeiten für ihre Bürgerinnen und Bürger ermöglichen.

Schopfloch befindet sich hier auf einem guten Weg und wird seinen jetzt noch deutlichen Vorsprung im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden in den kommenden Jahren zumindest halten können. Stillstand würde sonst Rückschritt bedeuten. Das alles kostet natürlich viel Geld, Gemeinderat und Verwaltung sind der Auffassung, dass es im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Ortschaften absolut notwendig ist, hier am Ball zu bleiben.

Was tut sich bei der Nahwärme?

Bei diesem Thema sind wir dieses Jahr weit vorangekommen. Die Arbeitsgruppe „Energiewende Schopfloch“ war ausgesprochen aktiv und unterbreitete im Rahmen eines Informationsabends in der Veranstaltungshalle an die Bürgerinnen und Bürger ein Angebot. Erfreulicherweise haben viele Bürger dank ihrer schriftlichen Zusage die Voraussetzungen für weitere Schritte zu einem funktionierenden Nahwärmesystem ermöglicht. Leider haben bis jetzt einige Interessenten ihre mündlichen Zusagen noch nicht schriftlich bestätigt, was die Umsetzung des Projekts bedauerlicherweise deutlich verlangsamt.

Trotzdem macht das Ergebnis Mut die jetzt notwendigen Untersuchungen für die Realisierung in den Straßenzügen, die eine vergleichsweise höhere Anschlussdichte aufweisen, anzugehen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung ist für die Versorgung der gesamten Ortschaft das Mitmachen weiterer Abnehmer erforderlich.

Deshalb meine Bitte an alle noch unentschlossenen Bürger:

Entscheiden Sie sich jetzt! - Tragen Sie durch *Ihr Ja* zu einem zukunftsfähigen und umweltfreundlichen Energiekonzept in Ihrer Heimatgemeinde bei.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie Anfang nächsten Jahres.

Verkehrsinfrastruktur

Die Ortsumfahrung Schopfloch ist seit ihrer Freigabe im November 2012 weiterhin ein Segen für unsere Gemeinde. Dabei darf natürlich nicht vergessen werden, dass ein durchgehend leistungsfähiger Anschluss an die Autobahn 81 Stuttgart – Singen für unseren Landkreis von entscheidender Bedeutung ist. Noch gibt es diese durchgehende Verbindung nicht. Doch positive Zeichen sind nicht zu übersehen. Erfreulicherweise ist der Spatensicht für die Horber Brücke vor kurzem erfolgt. Die Fortsetzung der Ausbauarbeiten von Grünmettstetten Richtung Horb kommen beim „Seehaus“ auf der Ebene gut voran. Dranbleiben müssen der Landkreis und die beteiligten Gemeinden am Streckenabschnitt „Rauer Stich“. Hier sind noch die planerischen Voraussetzungen bis zur Baureife eine wichtige Herausforderung. Auf diesen Abschnitt, der verkehrlichen Schlagader zwischen Horb und Freudenstadt, müssen wir alle unser besonderes Augenmerk richten und darauf hinwirken, dass der „Kriechverkehr“ in diesem Bereich möglichst bald ein Ende nimmt.

Der Schwerlastverkehr aus Richtung Horb nach Glatten bzw. Sulz – Dürrenmettstetten läuft nach wie vor durch Schopfloch über die Horber Straße und in Fortsetzung auf der Glattener Straße. Die schon lange geplante Umfahrung des Baugebiets „Knieslen“ als Verlängerung der Umgehungsstraße würde die Entlastung von Schopfloch nahezu komplett ermöglichen. Der Landkreis Freudenstadt muss hier weiterhin in die Pflicht genommen werden.

Planungen für die Dorfmitte Schopfloch

Schon im letzten Jahr fand unter reger Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ein Spaziergang der Schopflocher Dorfmitte statt. Anregungen aus dem sich anschließenden Workshop hat das Planungsbüro inzwischen ausgewertet und jüngst einen ersten Vorschlag unterbreitet. Dieser hat für Aufsehen gesorgt, weil er unter anderem auch das Ziel hat die Dorfmitte autofrei zu bekommen. Sie soll noch stärker Platz für Begegnungen und Austausch

sein. Mit diesem ambitionierten Projekt wird sich der Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung weiter befassen. Derzeitig überlegt der Gemeinderat, ob im Rahmen eines Wettbewerbs noch weitere Vorschläge eingeholt werden sollen um für dieses große Projekt zu einer zukunftsfähigen Lösung zu gelangen. Auch ich persönlich bin auf das endgültige Ergebnis sehr gespannt.

Weiterentwicklung des Bereichs Kirchsteige/Lindenstraße

Dieser Bereich der alten Ortslage hat den Gemeinderat und viele Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr sehr beschäftigt. Wie soll eine mögliche Neugestaltung aussehen, damit sie sich in die vorhandene Bebauung gut einfügt? Mittlerweile gibt es einen Entwurf der zwei Gebäude mit Steildächern vorsieht. Bevor dieser Entwurf öffentlich präsentiert werden kann, prüft derzeit die Gemeinde, ob im Zusammenhang mit dem Vorhaben auch Belange des „seniorengerechten und barrierefreien Wohnangebots“ verwirklicht werden können. Die Antwort auf diese Frage wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2019 vorliegen und dann der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Chancen für die Dorfentwicklung durch gemeindeeigenes Programm

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat ein ausgesprochen großzügiges Dorfentwicklungsprogramm beschlossen. Hiermit ermöglicht die Gemeinde Gebäudeeigentümern die Sanierung und die Realisierung von Umnutzungsmaßnahmen. Der Gemeinderat hat hierfür einen großzügigen Betrag zur Verfügung gestellt. Das Programm gilt für alle alten Ortslagen unserer in unserer Gemeinde und fördert in ähnlichem Umfang wie zuvor das erfolgreiche Landessanierungsprogramm in Schopfloch oder MELAP in Ober- und Unteriflingen.

Neue Baugebiete sollen die große Nachfrage nach Bauplätzen abdecken

Nach wie vor fragen viele Bauwillige bei uns wegen Bauplätzen nach.

In Schopfloch hat der Gemeinderat das geplante Baugebiet „Laiber Süd“ zwischen Sonnenhalde und Bahnhofstraße auf den Weg gebracht. Auch das Umlegungsverfahren ist bereits eingeleitet. Ich hoffe sehr, dass noch im nächsten Jahr die Erschließung dieses

Baugebiets auf den Weg gebracht werden kann. Ähnliches gilt für das Baugebiet „Gillteich“ oberhalb von Unteriflingen wo es bereits jetzt schon viele Nachfragen aus dem Kreis von jungen Bürgerinnen und Bürgern gibt. In Oberiflingen nimmt auch das Baugebiet „Aischbach“ Formen an und auch hier hoffe ich sehr, dass wir im nächsten Jahr den Startschuss für Erschließungsarbeiten geben können.

Aufwertung des Rödelsbergs

Gemeinsam mit der Bevölkerung und dem Schwarzwaldverein hat sich der Gemeinderat schon längere Zeit Gedanken darüber gemacht, wie der Rödelsberg durch attraktive Gestaltungen weiter aufgewertet werden kann. Nach einem engagierten Dialog hat die Gemeinde ein Konzept vorgelegt, dass nach intensiven Bemühungen unsererseits nun aus dem LEADER-Programm, das mit Mitteln der Europäischen Union ausgestattet ist eine 60 % Förderung erhalten wird. Die Ausschreibung für das Vorhaben ist in Arbeit. Bis zum Sommer 2019 sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein und dies dann beim Sommerfest auf dem Rödelsberg entsprechend mit Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger vorgestellt und gefeiert werden.

Friedhofswesen

Aussegnungshalle soll vergrößert und wetterfest gemacht werden

Für Friedhof Schopfloch sind neue Wege und Grünanlagen geplant

Der Gemeinderat hat jüngst beschlossen, dass die Aussegnungshalle verlängert werden und einen Abschluss erhalten soll. Viele Bürgerinnen und Bürger haben mich immer wieder auf dieses Thema angesprochen, das nun angegangen wird.

Ein Teil der Wege und Grünanlagen unseres Friedhofs in Schopfloch bedarf der Sanierung, dies konnte 2018 entgegen der Planungen nicht mehr umgesetzt werden sondern schiebt sich ins nächste Jahr.

Für Friedhof Unteriflingen ist eine Erweiterung geplant

Der alte Friedhof in Unteriflingen erweist sich zunehmend als zu klein, deshalb hat sich der Ortschaftsrat Unteriflingen mit Planungen beschäftigt um eine Erweiterung Richtung Baugebiet

„Wasen“ mit einer kleinen Aussegnungshalle auf den Weg zu bringen. Hier stehen noch weitere Entscheidungen an.

Flurbereinigungsverfahren nach fast 30 Jahren abgeschlossen

Im September fand ein kleines Fest auf dem Haslochhof statt, weil das 1989 angeordnete Flurbereinigungsverfahren für Schopfloch, Ober- und Unteriflingen nun abgeschlossen werden kann.

Zahlreiche Beteiligte wie die Mitglieder des Vorstands der Teilnehmergeinschaft, aktive und ehemalige Mitarbeiter der Flurbereinigungsverwaltung, Mitglieder der kommunalen Gremien und viele mehr feierten diesen Schlusspunkt.

Der Wege- und Gewässerplan wurde 1993 genehmigt, im Anschluss erfolgten zahlreiche Wegebaumaßnahmen.

Der Flächenbedarf u. a. für die Ortsumfahrung Schopfloch im Zuge der B 28 neu wurde über dieses Verfahren bereit gestellt, was dieses wichtige Straßenbauprojekt erheblich erleichtert, vielleicht sogar entscheidend ermöglicht hat.

Die Zuteilung der Flächen an die Teilnehmer erfolgte im Jahr 2004. Danach waren noch viele weitere Schritte bis hin zur Umschreibung der Grundstücke im Grundbuch erforderlich.

Für die Gemeinde darf ich feststellen, dass insbesondere das Wegenetz ausgebaut und auf einen neuen Stand gebracht worden ist, was auch viele Spaziergänger und Wanderer freut. Die Gemeinde hat seinerzeit durch einen Garantiebetrug dafür gesorgt, dass keine weiteren Umlagen für die Teilnehmer stattfanden.

Die Landwirtschaft hat durch die Maßnahme eine Stärkung erfahren, ebenso wie die Gemeinde Schopfloch selbst.

An dieser Stelle sage ich erneut ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer, besonders den Mitgliedern des Vorstands der Teilnehmergeinschaft und dessen Vorsitzendem Helmut Kugler.

Feuerwehr erarbeitet Zukunftskonzept

Die Struktur unserer Feuerwehr hat dieses Jahr die Feuerwehr sehr beschäftigt. So gab es eine Klausur des Feuerwehrausschuss, bei der Zukunftsszenarien entworfen wurden.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat wird nun überlegt, wie sowohl in Schopfloch als auch im Iflinger Bereich leistungs- und zukunftsfähige Strukturen für eine Feuerwehr im bei uns im Ländlichen Raum sichergestellt werden können. Ich gehe davon aus, dass die hierfür notwendigen Entscheidungen im Lauf des Jahres 2019 getroffen werden.

Neue Alterswehr in Schopfloch gegründet

Erfreulicherweise kam es bei uns zu einer weiteren Gründung einer Alterswehrabteilung neben Oberiflingen gibt es nun eine solche Gruppe auch in Schopfloch. Ehrenkommandant Fritz Kohler hat sich dankenswerter Weise die Pflicht nehmen lassen um den Aufbau dieser Gruppe zu begleiten.

Haushalt und Finanzen

Schopfloch kann dank hoher Gewerbesteuererinnahmen eine durchaus erträgliche Kassensituation feststellen. Diese rührt maßgeblich von der guten Wirtschaftslage. Die Gemeinde verfügt derzeit über hinreichend Spielräume für die Zukunft, weil sie auch seit 20 Jahren schuldenfrei ist und dadurch Zins- und Tilgungsausgaben nicht anfallen. Auch laufende Ausgaben für Verwaltung und Personal bleiben wie schon in den vergangenen Jahren vergleichsweise unterdurchschnittlich was aus Sicht von Steuerzahlern und Abgabepflichtigen positiv zu sehen ist.

Vereine und Gruppen

Unsere Dorfgemeinschaft wird durch Vereinsaktivitäten sehr bereichert. Der Sportverein Schopfloch war dieses Jahr für das alljährliche Fleckenturnier verantwortlich, das sich insbesondere am Festsonntag auch dank guter Wetterverhältnisse eines starken Zuspruchs erfreuen konnte. Der Sportverein Oberiflingen spielt weiterhin in der attraktiven Bezirksliga und die Schopflocher Fußballfreunde arbeiten auf einen Aufstieg in die Kreisliga A hin. Beide Sportvereine bereichern auch durch Festaktivitäten wie den Jahresfeiern mit attraktiven

Theaterstücken das öffentliche Geschehen. Gleiches gilt für attraktive Festabende wie beispielsweise mit den Wild Voices im Herbst in der Veranstaltungshalle in Schopfloch oder der sehr gut besuchten Kirbe des SV Oberiflingen.

Die Wanderaktivitäten unseres Schwarzwaldvereins sind ausgesprochen vielfältig und laden immer wieder zu interessanten Touren ein. Sehr gefreut habe ich mich über das gemeinsam mit der Gemeinde durchgeführte Sommerfest auf dem Rödelsberg bei dem Schwarzwaldverein und auch Feuerwehr sehr aktiv mitwirkten.

Es war für mich eines der schönsten Sommerfeste auf dem Rödelsberg überhaupt.

Die Motorradfreunde Oberiflingen feierten in diesem Jahr mit einem Festwochenende im Juli und einen Festabend im Herbst ihr 30-Jähriges Jubiläum.

Evangelische Kirchengemeinde sucht weiter nach einer Pfarrerin oder einem Pfarrer

Nach dem letztjährigen Weggang der Pfarrersfamilie Kuttler ist es bisher nicht gelungen die Pfarrerstelle wieder zu besetzen. Der Kirchengemeinderat und Dekan Trick arbeiten mit großen Anstrengungen hieran und wir hoffen alle sehr, dass nächstes Jahr ein Wiederbesetzungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden kann.

In der Zwischenzeit kümmert sich aushilfsweise Pfarrer Matthias Steinhilber um zahlreiche Aufgaben in der Kirchengemeinde und Pfarrer i. R. Karlheinz Joos nimmt darüber hinaus dankenswerterweise viele Predigtaufgaben und Kasualien wahr.

Unterbringung von Flüchtlingen

Die Kriege in Syrien, Irak und Afghanistan haben viele Menschen zur Flucht bewogen. Rund 20 Menschen vornehmlich aus Syrien wohnen derzeit in unserer Gemeinde. Ich danke an dieser Stelle besonders unserem Arbeitskreis Asyl der sich unterstützend um diese Menschen kümmert.

Ausblick

Nächstes Jahr finden am 26. Mai zeitgleich mit den Europawahlen auch die Kommunalwahlen statt. Deshalb bitte ich Sie liebe Bürgerinnen und Bürgersich sich über die Neubesetzung unserer kommunalen Gremien (Ortschaftsräte und Gemeinderat) Gedanken zu machen.

Beim Zurückschauen auf 2018 denke ich an viele schöne Ereignisse.

Vor Augen stehen mir allerdings auch viele besonders bedrückende Momente. So mussten wir von einer großen Zahl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern Abschied nehmen - auch von ganz jungen Menschen. Der Schmerz der Angehörigen hierüber wird besonders in den Weihnachtstagen für sie sehr spürbar sein. Lassen sie uns in diesen Tagen hierüber besonders bewusst sein und ihnen auch unser Mitgefühl und unsere Unterstützung zukommen.

Beim Rückblick denke ich auch an viele Begegnungen mit Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, die mir große Freude bereitet haben. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und freue mich, dass wir gemeinsam unsere schönen Ortschaften Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen weiter gemeinsam voran bringen. Bei allen geschilderten Unwägbarkeiten möchte ich erwähnen, dass es uns und der Gemeinde gut geht. Hierfür sollten wir sehr dankbar sein.

Ich bin davon überzeugt, dass wir weiterhin gemeinsam die Zukunft gut bewältigen können weil die Voraussetzungen hierfür gut sind. Lassen Sie uns also gemeinsam mit Gottvertrauen auf das nächste Jahr schauen.

Auch im Namen der Ortsvorsteher Hermann Schwizler aus Unteriflingen und Andreas Zeller aus Oberiflingen wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten, ruhige, glückliche und besinnliche Tage sowie einen erfolgreiches, gesegnetes und gesundes Jahr 2019.

Mit den besten Wünschen.

Ihr



Bürgermeister

Vielen Dank an die Rathausmitarbeiterin Lena Bukeberger, die bei der Erstellung dieses Jahresrückblicks engagiert mitgewirkt hat und Uwe Ade für die vielen Bilder, die wir hierfür verwenden durften.

Das Jahr 2018 in Bildern



Wetterkabiolen

2018 war seit 1880 das trockenste Jahr, doch kaum zu glauben im Januar entstand aufgrund starker anhaltender Regenfälle zwischen Schopfloch und Dettlingen ein kleiner See.

Aus dem Schulleben

Gemeinschaftsschule eine positive Zwischenbilanz

Anfang des Jahres zogen die drei Gemeinschaftsschulen in unserem Landkreis aus Horb, Loßburg und Schopfloch-Waldachtal im Rahmen einer öffentlichen Präsentation eine positive Zwischenbilanz.

Schulleitungen, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie betroffene Schülerinnen und Schüler berichteten von sehr guten Ergebnissen.

Fazit: Die neue Schulform hat die in sie gesetzten Erwartungen an diesen Schultyp im Landkreis erfüllt. Lernerfolge spornen die Schülerinnen und Schüler immer wieder neu an.



Grundschule Oberiflingen erlebt Rektorenwechsel und besteht weiter fort

Zum Schuljahresende verabschiedete sich Schulleiterin Beate Kollmann nach 13 Jahren von der Grundschule Oberiflingen. Sie betreut ab dem neuen Schuljahr die größere Grundschule in Horb-Mühlen. Frau Kollmann hat in all den Jahren immer großen Wert auf die Kernfächer Deutsch und Mathematik gelegt. Die Schülerinnen und Schüler haben gerne bei ihr gelernt und brauchten sich auch später mit ihren Leistungen nicht zu verstecken. Im Rahmen eines Schulgottesdienstes wurde sie von ihrer Klasse und den Eltern verabschiedet.

Das Schulamt hat sich zwischenzeitlich um die Lehrerversorgung gekümmert. Drei Lehrerinnen in Teilzeit und eine kirchliche Lehrkraft unterrichten jetzt an unserer kleinen Schule. Die Schulleitung hat dankenswerterweise Frau Rektorin Simone Schuon von der Gemeinschaftsschule Schopfloch kommissarisch übernommen.

Entgegen vieler Befürchtungen ist der Schulbetrieb bis auf weiteres gesichert. Die neue Situation stellt alle Beteiligten zufrieden.



Die scheidende Schulleiterin und Lehrerin Beate Kollmann (Bild Mitte) zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern sowie Bürgermeister Klaassen den Ortsvorstehern Andreas Zeller und Hermann Schwizler mit Pfarrer Matthias Steinhilber

Feuerwehrwesen

Kommandantenwechsel

Kommandant Gunter Bauer gab bei der diesjährigen Hauptversammlung sein Amt aus beruflichen Gründen auf. Dieser Schritt fiel ihm nach 7 Jahren Kommandantentätigkeit nicht leicht.

Zum neuen Kommandanten wählte die Hauptversammlung einstimmig Uwe Finkbohner. Der Gemeinderat bestätigte diese Wahl. Uwe Finkbohner und die Führungsmannschaft der Feuerwehr stehen vor wichtigen Aufgaben. Die Strukturen innerhalb der Wehr müssen weiter entwickelt werden um auch zukünftigen Aufgabenstellungen gerecht zu werden.



Von links Kreisbrandmeister Frank Jahraus, bisheriger Kommandant Gunter Bauer, Nachfolger Uwe Finkbohner sowie Franz Wittich vom Kreisfeuerwehrverband und Bürgermeister Klaassen. Foto: Schwarz

Gründung einer Alterswehr

Eine Altersabteilung gründete die Feuerwehrabteilung Schopfloch noch vor der Hauptversammlung, von links Abteilungscommandant Uwe Finkbohner, Kommandant Gunter Bauer, Fritz Kohler, Thomas Klaiß, Werner Rosenberger, Jürgen Schultheiß, Robert Kugler, Wolfgang Seeger, Otto Finkbohner, der Obmann der Altersabteilungen im Kreis Hans Dettling, stellvertretender Abteilungscommandant Raphael Kappler und Bürgermeister Klaassen. Foto: Ade



Zukunftswerkstatt Feuerwehr - Klausurtagung des Feuerwehrausschusses

Mit der Weiterentwicklung der Feuerwehrstrukturen unserer Gemeinde beschäftigten sich im Rahmen einer Klausurtagung der Feuerwehrausschuss den Kreisbrandmeister Frank Jahraus moderierte.



Hocketste der Feuerwehrabteilung Oberiflingen wieder mit enormem Andrang

Anfang der Sommerferien gab es hinter dem Rathaus Oberiflingen wieder die traditionelle Feuerwehrhocketste. Der Andrang war bei heißem Wetter wieder enorm.

Foto: Ade

Hauptübung der Feuerwehr auf dem Gelände der Firma Lust

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Schopfloch mit ihren drei Abteilungen fand auf dem Gelände der Firma Lust in Oberiflingen statt. Kommandant Finkbohner und die Mannschaften waren mit dem Verlauf des Einsatzes sehr zufrieden.



Nach Abschluss der Übung.

Wandertag der Feuerwehrabteilung Oberiflingen

Zum neunten Mal veranstaltete die Feuerwehrabteilung Oberiflingen ihren schon zur Tradition gewordenen Wandertag. Trotz anfänglich schlechter Wetterlage machten sich über 900 Wanderinnen und Wanderer auf den Weg. Die längste der drei Strecken (knapp 20 km) führte über Böffingen und Glatten zurück zum Startpunkt der Iflinger Halle.



Auch die Verpflegungsstationen auf den Strecken erfreuten sich starken Zuspruchs. Auch Rudi Killinger, der die Wanderruten geplant hatte, konnte mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Aus dem Kulturleben

Jahresfeier des Sportvereins Schopfloch sehr gut besucht - Theaterbriddle legt einen starken Auftritt hin

Bei der diesjährigen Jahresfeier kam der Dreiakter „Top Secret – Geheimsache Stadtfest“ an die Reihe. Dem Publikum wurde ein unterhaltsamer und lustiger Abend geboten. Langanhaltender Applaus war der verdiente Lohn für die starke schauspielerische Leistung. Unter der Regie von Christian Ehl überzeugten Martin Seeger, Meike Seeger, Kevin Haißt, Patrick Haißt, Christin Eiseler, Sandy Zinser, Nicole Schwab und Norbert Blötscher. Souffleuse war Jasmin Haller, für die Maske sorgte Anja Ellmann. Foto: Ade



Patchwork Ausstellung im Rathaus Schopfloch

Im Sitzungssaal des Rathauses fand im März eine Patchwork Ausstellung statt. Besucher konnten auf dem Weg zu Sitzungssaal bereits zahlreiche Ausstellungsstücke bewundern. Unter dem Motto „Eine runde Sache“ dienten verschiedene Kunstwerke aus mehreren Ländern unter anderem der Unterstützung afghanischer Frauen.

Der Aussteller Herr Peter Lutz aus Dürnau stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation sich und sein Projekt vor. Anschließend standen er und seine Familie für alle möglichen Fragen von der Nähmaschine bis zum fertigen Patchwork Kunstwerk zur Verfügung.



Patchwork Ausstellung mit Peter Lutz im Sitzungssaal unseres Rathauses in Schopfloch

Weinfest der Auentalhexen Oberflingen

Zu ihrem traditionellen Weinfest mit Flammkuchen und Pfälzer Weinen hatten die Auentalhexen im September in die Iflinger Halle eingeladen. Die vielen Gäste ließen es sich schmecken und munden.

Foto: Ade



Jahreskonzert der Böffinger Bauernkapelle

Sehr viele Besucherinnen und Besucher füllten beim Jahreskonzert der Böffinger Bauernkapelle die Iflinger Halle. Unter der Leitung von Michael Käufer boten mehr als 30 Musiker einen abwechslungsreichen musikalischen Abend. Stücke von Glenn Miller, den Beatles, Martin Schaugel und Kes Volk sorgten für einen stimmungsvollen Abend.

Foto: Ade



Kirchen, Vereine und Gruppen

80-jähriges Bestehen des Posaunenchores Schopfloch

Zum Erntebittgottesdienst und zum Landesposaunentag des Gnadauer Verbandes war auf den Haslochhof eingeladen worden. Mehrere 100 Besucher waren dabei, als die rund 50 Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Landesposaunenwart Andreas Fingerle aufspielten. Neben den Posaunenchören Schopfloch und Oberiflingen waren auch etliche Mitglieder aus dem Verbandsgebiet gekommen und bildeten nun einen großen Posaunenchor. Austragungsort war Schopfloch weil der hiesige Posaunenchor auf sein 80-Jähriges Bestehen zurück blicken kann. In einem Grußwort erinnerte Gemeinschaftspastor Böttiger an die Entstehung des Schopflocher Posaunenchores. Er wurde ins Leben gerufen, als sich in der blühenden Jugendarbeit des EC-Jugendbunds und der Liebenzeller Gemeinschaft Menschen zusammenfanden, die Freude am gemeinsamen Musizieren hatten – zum Lob Gottes. Die Anfänge reichen in die Jahre 1932 bis 1936 zurück. Heute sind 40 Mitglieder im Posaunenchor um das Chorleitungsteam von Debora Kohler (Dirigentin), Doris Kugler und Carmen Dongmann. Es gibt auch eine Jugendbläsergruppe, in der 7 Jugendliche ausgebildet werden.



Die Predigt zum Gottesdienst hielt der bis Sommer letzten Jahres in unserer Gemeinde tätige Pfarrer Cornelius Kuttler, er sprach über Psalm 103 „Lobet den Herrn meine Seele und was in mir ist seinen heiligen Namen“. Bei Kuhburgern, Kaffee und Kuchen war für Stärkung gesorgt. Zum Abschluss des Posaunentags spielten erneut die Gnadauer Posaunenbläser zum Konzert auf.



Landesposaunentag des Gnadauer Gemeinschaftsverbands in Schopfloch

Motorradfreunde Oberiflingen feiern 30-jähriges Jubiläum

Mit einem Jubiläumsfest unter dem Wasserturm Oberiflingen feierten die Motorradfreunde ihr 30-Jähriges Bestehen. Beim Fassanstich betätigten sich Vorstand Christian Schrägle rechts und links Ortsvorsteher Andreas Zeller.

Foto: Ade



Sommerfest auf dem Rödelsberg - ein Sommernachtstraum

In den Sommerferien hatten Schwarzwaldverein und Gemeinde zum Sommerfest auf den Rödelsberg eingeladen. Die Feuerwehrabteilung Schopfloch hatte hierfür extra ein Zelt aufgestellt, was bei den sehr heißen Temperaturen als Sonnenschutz sehr gut tat. Frau Ingrid Hornberger-Hiller war mit ihrem Mann Wolfgang Hiller eigens zum Fest



angereist und fühlte sich in der alten Heimat wieder richtig wohl. Die Comboband „Black & White“ aus Talheim unterhielt die außergewöhnlich vielen Gäste zum zweiten Mal mit stimmungsvollen Einlagen. Beim Einsetzen der Dunkelheit wurde ein Höhenfeuer entzündet.

Wegen der warmen Temperaturen saßen noch bis weit nach Mitternacht etliche Gäste auf den Bänken ohne ihre teilweise vorsorglich mitgebrachten Pullover oder Jacken überziehen zu müssen – ein wahrer Sommernachtstraum.



Ganztagesausflug der älteren Generation ging zum Hambacher Schloss

Der diesjährige Ausflug des Seniorenkreises Schopfloch ging an den Fuß des Pfälzer Walds. Bei sonnigen und sehr heißen Temperaturen reiste die Gruppe im klimatisierten Bus über die Schwarzwaldhochstraße und die Rheinebene zum geschichtsträchtigen Hambacher Schloss. Es war im Mai 1832 Schauplatz der ersten freiheitlichen Volksversammlung – dem Hambacher Fest. Dort wehte bei diesem Anlass zum ersten Mal die schwarz-rot-goldene Fahne. Das Hambacher Schloss ist Symbol der Deutschen Demokratiebewegung. Im Anschluss ging es über die idyllische Pfälzer Weinstraße noch ins kleine Kurstädtchen Bad Bergzabern nahe der französischen Grenze. Ein schöner Ausflug, den Manfred Martin und Fritz Barth gemeinsam organisiert hatten.



Hambacher Schloss



Der Schopflocher Seniorenkreis in Bad Bergzabern

VdK feiert 70-jähriges Bestehen

Die VdK Ortsgruppe Schopfloch besteht mittlerweile 70 Jahre. Dies wurde im Rahmen eines kleinen Festes gefeiert. Bei der Jubiläumsfeier des VdK's der Ortsgruppe Schopfloch freuten sich von links, Kreisvorsitzender Osswald Zink, der frühere Vorsitzende der Ortsgruppe Schopfloch Helmuth Breithaupt, Manfred Thierer (Kassenprüfer), Ernst Bässler (Kassier), Kassenprüfer Karl Epting, Bürgermeister Klaassen und der dieses Jahr gewählte Vorsitzende der Ortsgruppe Bernhardt Schlotter. Foto: Ade



Kirchenchor Schopfloch-Unteriflingen feiert 25-jähriges Bestehen



1993 schlossen sich die bis dato selbständigen Kirchenchöre von Schopfloch und Unteriflingen zusammen. Dies wurde im Rahmen des alljährigen Adventskonzerts in der Margaretenkirche und anschließend im Gemeinschaftsgebäude Unteriflingen festlich begangen. Chorleiterin Christina Böhringer, die diese Aufgabe seit diesem Zusammenschluss wahrnimmt freute sich sehr mit ihren Sängerinnen und Sängern. Foto: Ade



Foto: Anja Zeller

Sommerferienprogramm wieder mit guter Beteiligung

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm konnte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen auch dieses Jahr anbieten. Die Angebote wurden gerne genutzt. So beispielsweise vom SV Oberiflingen, der eine Reise rund um die Welt anbot.

Abschied

Früherer Bürgermeister Karl Joos von Oberiflingen verstorben

Im Mai verstarb der frühere Bürgermeister von Oberiflingen Karl Joos. Er wurde am 29.02.1928 in Oberiflingen geboren und wuchs dort auf.

Im fast noch jugendlichen Alter mit 26 Jahren bewarb er sich 1954 um das Bürgermeisteramt von Oberiflingen und wurde prompt gewählt. Er nahm diese Aufgabe bis zum 31.07.1970 wahr. In dieser Zeit war er auch Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger die mit ihren Anliegen, oft mit ihren Sorgen und Nöten zu ihrem Bürgermeister kommen konnten.

Das gute Gelingen der Gemeindereform bei der sich Oberiflingen mit Unteriflingen und Schopfloch zum 01.07.1974 zur neuen Gemeinde vereinigten, hatte Herr Joos stets wohlwollend und positiv begleitet.



† Karl Joos BGM i.R.

Dem SV Oberiflingen war Herr Joos immer wieder mit Rat und Tat sehr verbunden. Er erbrachte auch viel Engagement für den Schwarzwaldverein und für die 1991 neu ins Leben gerufene Seniorenarbeit.

Aus der Wirtschaft

Homag unterstützt Ehrenamtliche und wird deshalb vom Land geehrt

Das Land Baden-Württemberg zeichnet besonders ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber aus. Dieses Mal war auch die Homag bei den Ausgezeichneten dabei. Dort arbeiten rund 30 Prozent der 75 Feuerwehrleute der Feuerwehr Schopfloch. Mit dabei sind auch Kommandant Uwe Finkbohner und Oberiflingens Abteilungskommandant Siegfried Zeller. Die Homag unterstützt das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter vor allem durch großzügige Freistellungen.

Bei einer Feierstunde in Villingen Schwenningen hatte Innenminister Thomas Strobel dem Geschäftsführer der Homag, Herrn Dr. Markus Vöge in Anwesenheit des Kommandanten Uwe Finkbohner und Bürgermeister Klaassen die Urkunde und die Auszeichnung übergeben. Am darauf folgenden Tag nahm die Homag im Rahmen ihrer Hausmesse, dem Homag-Treff die Preisverleihung zum Anlass ihre Mitarbeiter, die bei der Feuerwehr Schopfloch arbeiten extra zu würdigen. Landrat Dr. Rückert und Bürgermeister Klaassen dankten der Geschäftsführung, dass die Homag hinter der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehrleute steht.



Auf dem Foto sind einige der bei der Homag arbeitenden Feuerwehrleute zusammen mit ihrem Kommandanten Uwe Finkbohner, vorne Mitte zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Pekka Paasivaara, Bürgermeister Klaassen, Landrat Dr. Rückert und Geschäftsführer Dr. Markus Vöge (hinten rechts) zu sehen. Foto: Homag

Heuherberge in Unteriflingen eröffnet

Im Frühsommer eröffnete Familie Keppler in Unteriflingen auf ihrem Hof eine Heuherberge. „Frau Claudia Keppler ist genau am Puls der Zeit“, lobte Staatssekretärin Gurr-Hirsch, die extra nach Unteriflingen zur Eröffnung gekommen war. „Im Alter von etwa neun Jahren brennen die Kinder für die Themen Tier und Natur, und wenn man sie da erreicht, wird es ein Leben lang tragen“, so Frau Gurr-Hirsch.

Die Bevölkerung hatte bereits nach dem Gottesdienst am Himmelfahrtstag Gelegenheit zur Besichtigung gehabt.



Fototermin nach der Einweihung zusammen mit Familie Keppler, rechte Hälfte, zusammen mit Staatssekretärin Gurr-Hirsch, Landratstellvertreter Gaiser und Bürgermeister Klaassen, Ortsvorsteher Schwizler und Pfarrer Steinhilber und viele anderen. Foto: Ade

Flurbereinungsverfahren nach rund 30 Jahren abgeschlossen

Nach rund drei Jahrzehnten kann das Flurbereinungsverfahren in Schopfloch, Ober- und Unteriflingen abgeschlossen werden. Dies war Anlass für ein kleines Fest auf dem Haslochhof. Auf dem Bild sind unter anderem die Mitglieder des Vorstands der Teilnehmergeinschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flurbereinigungsamtes und des Rathauses sowie Gemeinde- und Ortschaftsräte zu sehen.



Informationsveranstaltung Nahwärme -Voll besetzte Veranstaltungshalle

Ausgesprochen groß war das Interesse der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung zur geplanten Nahwärme ergänzt um eine Information zum Glasfaserleitungsnetz. Die Arbeitsgruppe „Energiewende Schopfloch“ hatte hierzu eingeladen. Ob bei einem Ein- oder Mehrfamilienhaus, Industriegebäuden oder öffentlichen Einrichtungen – rund die Hälfte des Energieeinsatzes verbrauchen wir für Heizzwecke. Mit dem geplanten Nahwärmenetz könnte in der Gemeinde die Nutzung von fossilen Brennstoffen gegenwärtig und für unsere zukünftigen Generationen spürbar reduziert werden. Im Zusammenhang mit der Initiative des Landkreises in Sachen Breitbandverkabelung plant die Gemeinde Schopfloch ergänzend die Verlegung eines lokalen Glasfasernetzes in Schopfloch. Schon in wenigen Jahren werden die Datenmengen ein Vielfaches dessen ausmachen, was derzeit gängig ist. Um mehrfache Grabarbeiten in Straßen zu vermeiden bietet es sich an, die Verlegung eines Glasfasernetzes mit dem geplanten Nahwärmenetz zu koordinieren und zu verbinden. Die Kostenvorteile würden erhebliche Einsparpotentiale vor allem bei den Grabarbeiten eröffnen. Bürgermeister Klaassen ermunterte die Anwesenden darüber nachzudenken ob nicht auch für ihren persönlichen Bedarf eine Beteiligung bei der geplanten Nahwärme sinnvoll sein könnte. Der Bebauungsplan für die erforderliche Heizzentrale befindet sich momentan im Verfahren. In diesem Zusammenhang fand im Frühjahr auch eine von der Gemeinde organisierten Besichtigung zu einer schon in Betrieb gegangenen Anlage gleicher Art in Nidereschach statt, Interessierte Bürgerinnen und Bürger waren hierzu eingeladen.

Bei der Besichtigungsfahrt nach Nidereschach konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger davon überzeugen, dass die Immissionen der Heizungszentrale dort vernachlässigbar sind.





Voll besetzte Veranstaltungshalle Ende Januar. Foto: Ade

Aus der Welt des Sports

Fleckenturnier 2018 in Schopfloch



Beim Endspiel des diesjährigen Fleckenturniers standen sich die „Fleckenteufel“ links aus Oberiflingen im Finale gegen CA Penerol gegenüber. Die „Fleckenteufel“ konnten mit einem 5:3 Sieg den Pokal mit nach Hause nehmen. Mit 3:2 sicherten sich die „Berghüpfer“ Platz 3 gegen die „Schlossbergkicker I“ die auf Platz 4 kamen.



Eindrücke vom Festsonntag, Tanzaufführung der Funckys kam super an. Das Eimerschießen war ebenfalls ein Publikumsrenner.

Personalien

Im Jahr 2018 erfolgten bedeutende Personalveränderungen bei der Gemeinde

Beim Bauhof ging Anfang des Jahres Hermann Kurz (rechts) in Rente. Sein Nachfolger wurde Matthias Wurster (zweiter von rechts).

In der Schule wechselte Hausmeister Kugler (links) ebenfalls in den Ruhestand hier zusammen mit seiner Frau Gerlinde (zweite von links) und seinem Nachfolger Andreas Röhrig.



Seit 2011 betreute Otto Finkbohner die Eugen-Hornberger-Halle als Hausmeister. Er ging im Sommer in den Ruhestand. Hier zusammen mit seiner Frau Annemarie.

Kindergarten Biberburg in Oberiflingen verabschiedet langjährige Mitarbeiterin Christel Haller

Seit 1984 kümmerte sich Frau Christel Haller um die Sauberkeit im Kindergarten Biberburg in Oberiflingen. Zum Ende des Kindergartenjahres sagte sie nun dem Kindergarten Oberiflingen "Ade". Die Nachfolgerin von Frau Haller wird Frau Anja Zeller, die sich bereits in der Grundschule Oberiflingen um die Sauberkeit des Gebäudes kümmert.



Gemeinde- und Schulbücherei - Verabschiedung von Frau Daniela Zeller

15 Jahre hat Frau Daniela Zeller die Gemeindebücherei in der Schule betreut.

Nachfolgerin von Frau Zeller ist Frau Petra Winter, die sich ebenfalls auf Besuch in der Bücherei freut.

Im Rathaus gab es einen Wechsel im Vorzimmer. Die seit 1993 beschäftigte, allseits beliebte Verwaltungsangestellte Mathilde Stengel ging Ende Oktober in den wohlverdienten Ruhestand.



Im Februar bestand die Auszubildende Lena Bückenberger ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie wurde von der Gemeinde übernommen und arbeitet nun im Vorzimmer des Bürgermeisters.

Nikolausmarkt 2018

Dieses Jahr fand der Nikolausmarkt auf dem Schopflocher Marktplatz statt. Der Kindergarten Schopfloch unter Leitung von Astrid Siebert begrüßte den Nikolaus. Fritz Kugler hatte für die Fahrt des Nikolauses seinen Schlepper (Typ Güldner aus dem Jahr 1965) zur Verfügung gestellt. Viele Angebote bereicherten diesen Markt, der trotz Regen viele Besucher anzog.



Fotos: Ade